© Entomologische Nachrichten und Berichte

tish Isles. An account of the morphology of the female reproductory organs. 2. Auflage, S. 19, Tafel 1. Feltham/England.
TUXEN, S. L. (1956): Taxonomist's Glossary of Genitalia in Insects. S. 97—111. Copenhagen.
URBAHN, E., & H. URBAHN (1939): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. Macrolepidoptera. — Stett. Ent. Ztg. 100 (1939): 185—826 [speziell S. 459—460].

Anschrift des Verfassers:
OStR. Dipl.-Päd. Wolfgang Heinicke
Straße der Republik 35
Gera
DDR - 6500

BUCHBESPRECHUNGEN

WEINITSCHKE, H. (Hrsg.): Naturschutz und Landnutzung. 293 Seiten, 100 Abbildungen und 48 Tabellen. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1987. Preis: Leinen 35,— Mark.

Dieses wichtige Buch befaßt sich mit der aktuellen Frage des Verhältnisses von Ökonomie und Ökologie. Der Herausgeber Prof. Dr. sc. nat. HUGO WEINITSCHKE, Direktor des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR, hat es unternommen, gemeinsam mit 4 weiteren Autoren den speziellen Schutz der Natur in der DDR aus der Sicht der Nutzung der Natur zu erörtern.

Das Anliegen des Buches wird im Vorwort wie folgt umrissen: Es „... versucht, die Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der durch den Menschen und seine Wirtschaftsweisen veränderten Umwelt darzustellen. Mit der Nutzung des Landes veränderte der Mensch seit Beginn seiner Existenz die ihn umgebende Umwelt. Nur in einer konstruktiven Verbindung zwischen Landnutzung und Naturschutz ist auf die Dauer eine tragfähige Lösung der Probleme zu sehen. Das fordert von beiden Seiten neue Einsichten, fordert die Bereitschaft zu gemeinsamem Handeln, um letztlich den Umweltschutz richtig betreiben zu können."

Dementsprechend weist das Buch eine Zweiteilung auf. Nach der Einleitung wird in den ersten drei Kapiteln die Landnutzung sehr ausführlich dargestellt, nämlich die „Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Natur", die „Naturressourcen in der Umwelt der menschlichen Gesellschaft in ökologischer Sicht" sowie „Gestaltung, Nutzung und Schutz der natürlichen Umwelt durch den Menschen" (auf zusammen 170 Seiten). Der Naturschutz wird dabei als eine besondere Form der Landnutzung betrachtet.

Die folgenden Kapitel sind dem Naturschutz in der DDR gewidmet: „Spezieller Naturschutz als Teil sozialistischer Landeskultur" (mit einem knappen Abriß der Entwicklung des Naturschutzgedankens vom Schutz v o r dem Menschen zum Schutz f ü r den Menschen), „Naturschutzrecht und -organisation in der DDR" und „Internationaler Naturschutz" (auf zusammen 85 Seiten).

Die Autoren gehen selbstverständlich auch ausführlich auf Probleme ein, die sich aus der Mehrfachnutzung der Landschaft als dem Grundprinzip der sozialistischen Landeskultur ergeben (= Einheit von Nutzung und Schutz der Natur). Die Lösungsmöglichkeiten dafür finden sich in den einzelnen Unterabschnitten des Buches verstreut, werden aber auch nochmals in dem Abschnitt 5.8. „Wechselbeziehungen zwischen Naturschutz und Landschaftspflege" prinzipiell zusammengefaßt. Über eine immer exaktere Landschaftsplanung auf ökologischer Grundlage und die engagierte Landschaftspflege werden die Belange der Landnutzung einschließlich des Naturschutzes (als einer speziellen Form der Landnutzung) künftig immer besser koordiniert werden können.

Das Buch ist didaktisch geschickt gegliedert und sehr flüssig geschrieben, also angenehm zu lesen. In den einzelnen Unterabschnitten jedes Kapitels sind die grundsätzlichen Ausführungen mit ausführlich erläuterten Beispielen gut belegt. Und nicht zuletzt müssen die aussagekräftigen Tabellen mit statistischen Angaben sowie die in reichem Maße beigefügten schematischen Abbildungen besonders hervorgehoben werden. Eine reichhaltige Bibliographie mit 500 Literaturangaben, auf die im Text mit Ziffern verwiesen wird, und ein 19seitiges Register helfen den umfangreichen Stoff gut zu erschließen.

Ein sehr empfehlenswertes Buch für alle am Naturschutz Interessierten, das sowohl die große Übersicht als auch das Detail vermittelt. Auch die Entomologen sollten es lesen, obwohl die Insekten verständlicherweise nur am Rande mit besprochen werden.

W. Heinicke

WILLEMSE, Fer (1984, 1985): Fauna Graeciae Teil I : Catalogue of the Orthoptera of Greece. Hrsg.: Hellenic Zoological Society, Athen 1984. XII + 275 Seiten mit 210 Verbreitungskarten und 2 Abbildungen.

Teil II: A key to the Orthoptera species of Greece. Hrsg.: Hellenic Zoological Society, Athen 1985, 288 Seiten mit 1044 Strichzeichnungen.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Die beiden Bände stellen die ersten Teile einer von der Hellenic Zoological Society geplanten Serie von Arbeiten unter dem Titel „Fauna Graeciae" dar. Zu diesem Zwecke werden von der Hellenic Zoological Society verschiedene namhafte Spezialisten mit der Bearbeitung bestimmter Tiergruppen Griechenlands beauftragt.

Der weltbekannte Orthopterenspezialist Dr. Fer WILLEMSE, Sohn des bekannten Bearbeiters der Orthopteren, Dr. C. J. M. WILLEMSE (1888—1962), erklärte sich zur Bearbeitung der griechischen Orthoptera bereit, über die bis dato sehr wenig bekannt war. Nach Auswertung zahlreicher persönlicher Sammelreisen nach Griechenland und der vorhandenen ca. 150 Artikel über griechische Orthopteren konnte er nun o. g. Werk vorlegen.

Es gliedert sich in zwei Teile. Der erste stellt die reine faunistische Arbeit zu den Orthoptera dar. Einer Einführung durch den Herausgeber folgt der eigentliche Katalog. Er beginnt mit einer kurzen geographischen Einteilung von Griechenland. Ihr folgt die Check-list der griechischen Orthopteren, aus der auf das Vorkommen der Arten in den einzelnen Unterlandschaften sowie in den Nachbarländern Süd-Italien, Albanien, Süd-Jugoslawien, Bulgarien und West-Türkei geschlossen werden kann. Im systematischen Verzeichnis der Orthoptera werden die Arten jeweils nach folgendem Muster abgehandelt: 1. bibiliographische Hinweise zum Vorkommen in Griechenland; 2. Aufführung der Fundorte (geordnet nach Unterlandschaften); 3. allgemeine Verbreitung der Art; 4. Bemerkungen. Dabei tragen Übersichtlichkeit und sauberer Druck wesentlich zu einer schnellen Orientierung bei. Dem systematischen Verzeichnis der Arten folgen die Verbreitungskarten (jeweils zwei pro Seite). Auf ihnen sind die Fundpunkte von jeweils ein bis drei Arten durch verschiedene Zeichen eingetragen. Dabei werden auch Arten mit dargestellt, die bisher nur von einem Gebiet Griechenland bekannt geworden sind (z. B. *Prionotropis appula* und *Arcyptera fusca*). In der folgenden Bibliographie kann der Interessent, entsprechend den Hinweisen bei den jeweiligen Arten, die Originalarbeiten verzeichnet finden. Den Abschluß des ersten Teiles der Arbeit bildet der Index mit den Seitenhinweisen zu den einzelnen Arten und Gattungen. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden dabei die Hinweise zu den Verbreitungskarten durch Dickdruck hervorgehoben.

Der zweite Teil der Arbeit beinhaltet den Bestimmungsschlüssel für die griechischen Orthoptera-Arten. Einer allgemeinen Einführung (mit Erläuterung der verwendeten Fachbegriffe) folgt der eigentliche Bestimmungsschlüssel. In ihm wurden alle Arten und Unterarten der griechischen Orthoptera erfaßt. Allerdings geht hier durch die Erfassung von allen Arten und Unterarten in einem durchgängigen Schlüssel die bisher im Buch gewahrte Übersichtlichkeit ein wenig verloren, wird doch das Auffinden von Fehlentscheidungen während eigener Bestimmungsversuche bei 364 Schlüsselnummern erschwert.

Auf etwa 180 Seiten folgen Schwarzweißzeichnungen, auf denen die wesentlichsten Bestimmungsmerkmale der Arten und Rassen dargestellt wurden.

Dabei ist jede Figur extra numeriert und kann so, den Hinweisen im Bestimmungsschlüssel folgend, recht schnell aufgesucht werden. Der Bestimmungsteil wird abgeschlossen mit einem systematischen Verzeichnis der Orthoptera Griechenlands. Es folgt ein Literaturverzeichnis und ein wiederum sehr übersichtlicher Index. Hierbei wurde die Seite, auf der die Art im Bestimmungsschlüssel zu finden ist, fett gedruckt, es folgt die Seite für das systematische Verzeichnis im Normaldruck und, in Klammer gesetzt, die Seitenangaben für die Abbildungen. Infolge des großen Wissenszuwachses bei der Erforschung der griechischen Orthopteren erschien dann schon 1985 ein erster Nachtrag zur Fauna Graeciae von F. WILLEMSE. In ihm sind die neuen Daten bis Ende 1982 berücksichtigt worden. So wird hier auf 47 Arten bzw. Rassen eingegangen. 48 Figuren erleichtern die Determination der Tiere. 10 Verbreitungskarten sowie Ergänzungen zur Bibliographie der faunistischen Literatur über griechische Orthopteren runden diesen Supplementteil (Nr. I a) ab.

T. Karisch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 211-212